

Was läuft am Lech?

Kurzinfos zu den Aktivitäten des Projekts Lebensraum Lechtal - I / 2004



Mit dieser neuen Ausgabe unseres Lechtal-Infos informieren wir Sie über den aktuellen Stand des Projekts und die weitere Planung:

▪ Lebensraum Lechtal geht weiter – Förderung bis September 2005 bewilligt!

Die guten Ergebnisse haben auch den Bayerischen Naturschutzfonds überzeugt: das Projekt Lebensraum Lechtal wird für zwei weitere Jahre bis September 2005 durch den Fonds gefördert. Bis dahin sollen Strukturen aufgebaut werden, die eine längerfristige Weiterführung des Projekts gewährleisten – in diesen Zeiten leerer Kassen eine echte Herausforderung! Die Ergebnisse des Projektzeitraums 1998-2003 und das Konzept für die Weiterführung bis 2005 sind in einer 70-seitigen Broschüre zusammengestellt. Dieser Projektbericht ist kostenlos bei den unten angegebenen Adressen erhältlich.

▪ DVL engagiert sich auf Bundesebene für Lechtal-Schäfer

Durch die Umsetzung der EU-Agrarreform drohen massive Probleme für die Hüteschäferei; so sollen für militärische Übungsplätze, Dämme und Deiche keine Prämien mehr gewährt werden. Der DVL vertritt in dieser Diskussion auf Bundesebene sehr engagiert die Interessen unserer Lechtal-Schäfer, damit die wirtschaftliche Zukunft der Hüteschäferei sichergestellt werden kann.

▪ „Alle Jahre wieder“ – auch 2004 gibt's ein buntes Umweltbildungs-Programm im Lechtal

Bei den Haushaltsberatungen im Projekt waren sich alle Beteiligten schnell einig: die Umweltbildung muss als zentrale Säule im Projekt auch künftig einen Schwerpunkt bilden! Trotz knapper Kassen wird im Jahr 2004 zum sechsten Mal ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm angeboten (erhältlich beim Projektmanagement sowie den Gemeinden und Landratsämtern im Lechtal). Erstmals werden heuer Gebühren für die Teilnahme erhoben. Eine Umfrage im letzten Jahr hat ergeben, dass die Zahlungsbereitschaft bei den Teilnehmern hoch ist – der Praxistest läuft. Allerdings musste das Angebot für Schulen drastisch reduziert werden: während bisher pro Jahr mit rund 30 Klassen Projekttage durchgeführt werden konnten, kommen künftig nur noch wenige Schulen in diesen Genuss, und auch dafür werden Gebühren erhoben.

In den letzten Wochen haben bereits zahlreiche Interessenten wegen des Programms nachgefragt – ein Beweis dafür, dass das Lechtal-Projekt auch die Bildungslandschaft in der Region nachhaltig verändert hat. Im Raum Augsburg hat sich ein „Ableger“ etabliert: „NANU“ – das Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung, 2004 erstmals mit eigenem Programm (Kontaktadresse: Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg, c/o Bayer. LfU, Bgm.-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg; Tel. 0821/8003243; lpv-augsburg@web.de).

▪ Erste Saison erfolgreich – positive Bilanz für den Umweltpakt am Nördlichen Lech

Bei einem Treffen des „Runden Tischs“ im Herbst 2003 zogen die Beteiligten Bilanz für die erste Saison des Lenkungskonzepts Lechlauf nördlich Augsburg. Es zeigte sich, dass die Lösung nach wie vor von allen Beteiligten befürwortet und mitgetragen wird. Im Frühjahr 2004 werden durch die Flussmeisterstelle des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth Sperrpfosten an ausgewählten Uferwegen installiert, um das Befahren der Wege mit Pkws zu unterbinden.

Ob auch der Flussregenpfeifer mit der Lösung zufrieden ist, kann nach dem ersten Jahr noch nicht sicher beantwortet werden. Die Erfolgskontrolle zeigt jedoch, dass die Störungsfrequenz die Verteilung der Brutpaare maßgeblich bestimmt – der Ansatz des Lenkungskonzepts wird damit bestätigt. Mit 8-11 Brutpaaren lag der Bestand 2003 deutlich unter der letzten Erfassung 1996/97. Die Ruhezonen sind mit einer Dichte von rund 1 Brutpaar/km recht dicht besiedelt.

▪ Runder Tisch für die Lechauen südlich Augsburg

Auf Wunsch der Beteiligten – allen voran Trinkwasserschutz und Naturschutz – hat das Projekt Lebensraum Lechtal auch in den Lechauen südlich Augsburg ein „heißes Eisen“ aufgegriffen: die Sperrung der Fohlenaustraße wurde an einem Runden Tisch mit den Beteiligten diskutiert. Nach drei Besprechungen zeichnet sich ein Lösungsansatz ab, der durch den Trinkwasserschutz in Abstimmung mit der Gemeinde Schmiechen und der Stadt Königsbrunn nun realisiert werden soll.

- **Startschuss zur „Öko-Flurbereinigung“ – Verfahren in Thierhaupten angelaufen**

Das zusammen mit dem Markt Thierhaupten durch das Projekt Lebensraum Lechtal initiierte Verfahren zur Ländlichen Neuordnung wurde durch die Direktion für Ländliche Entwicklung (DLE) Krumbach angeordnet. Neben Landwirtschaft und Biotopverbund werden der Hochwasserschutz und die Gewässerentwicklungsplanung Lech im Verfahren eine zentrale Rolle spielen. Auch im Augsburger Norden werden die Ideen zur Umlegung der kommunalen Flächen für den Biotopverbund durch das Amt für Grünordnung der Stadt Augsburg zusammen mit der DLE weiter verfolgt.

- **Wanderführer „Lebensraum Lechtal zwischen Füssen und Hohenfurch“ ein voller Erfolg**

Im Herbst 2003 wurde der neue Naturführer der Öffentlichkeit vorgestellt und stößt bei Einheimischen und Touristen auf großes Interesse. Das reich bebilderte Heft bietet auf 64 Seiten anschauliche Informationen zu Natur und Landschaft – erarbeitet von Autoren aus der Region unter der fachlichen Regie von Helmut und Maria Hermann, Weilheim. Für eigene Erkundungen werden zehn Touren vorgeschlagen. Das Heft kann bei Buchläden und Verkehrsämtern im Projektgebiet oder über das Projektmanagement bezogen werden (Preis 3 € zzgl. Porto).

- **Schwerpunkte für die Projektweiterführung**

Die unklare Mittelsituation beim Landschaftspflegeprogramm hemmt derzeit die Umsetzung verschiedener Maßnahmen; wir hoffen, dass diese Probleme bald ausgeräumt werden können. Im Alpenvorland konnten wichtige Maßnahmen, v.a. die Beweidung von Flussschotterheiden, durch Vereinbarungen nach dem Vertragsnaturschutzprogramm umgesetzt werden.

Die folgenden Schwerpunkte sollen im weiteren Verlauf des Projekts verfolgt werden (Auswahl):

A. Biotopverbund

Umsetzung des Biotopverbunds von Magerstandorten, vorrangig in den Landkreisen Donau-Ries, Weilheim-Schongau und Ostallgäu und im Übungsplatz Lechfeld

Weiterführung und möglichst auch Ausdehnung der Schaf-Beweidungsprojekte (Lechauen Nord, Lechauen südlich Augsburg, Übungsplatz Lechfeld; Lkr. DON)

Erhalt von lichten Kiefernwäldern und halboffenen Heidekomplexen; Umsetzung von Nutzungsmodellen zur nachhaltigen Sicherung dieser Lebensraumtypen in Abstimmung mit der Forstverwaltung

Förderung dynamischer Prozesse: Kooperation mit dem Kiesabbau zur Optimierung der ökologischen Funktion von Abbaustellen: Differenzierung der Pflege in Heideflächen

B. Naturbezogene Erholungsnutzung

Runder Tisch Lechlauf nördlich Augsburg – weitere Betreuung des Lenkungskonzepts im Austausch mit den Beteiligten

„Runder Tisch“ Erholungslenkung Lechauen südl. Augsburg / Fohlenau-Straße

C. Umweltbildung

Umweltbildungsprogramme 2004-2006 / Ein Tag am Lech - Aktionen mit Schulen
Sicherung der Kontinuität; Weiterführung des Jahresprogramms in reduziertem Umfang

Weiterführung des Netzwerkes Umweltbildung

D. Dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Niederwald-Nutzung: Konzeptumsetzung in den Kerngebieten

Biotopentwicklung auf Leitungstrassen, Optimierung der Lechdämme
Maßnahmen zur Biotopoptimierung weiterführen bzw. initiieren

Weitere geplante Schwerpunkte, insbesondere Maßnahmen an Kleingewässern und lechbegleitenden Bächen, mussten wegen des deutlich reduzierten Budgets zurückgestellt werden.

Weitere Infos:

www.lebensraum-lechtal.de

Projektmanagement Lebensraum Lechtal

Planungsbüro G. Riegel

Bahnhofstr. 15, 86695 Nordendorf

Tel. 08273 / 9959-778, Fax 08273 / 9959-779

G_Riegel@t-online.de

Projektträger:

Deutscher Verband für Landschaftspflege

Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach

Tel. 0981 / 4653-3541, Fax 0981 / 4653-3550

guethler@lpv.de